

Trachtler feiern 50. Geburtstag

Parade, Tanzvorführungen und Empfang mit Ehrungen zum Festtag

Mit einer farbenprächtigen Kirchenparade, angeführt von der Fischertrachtenkapelle unter Leitung von Albin Schäfer, begann der Jubiläumstag zum 50-jährigen Bestehen der Volkstanzgruppe Gemünden. Die Trachten- und Volkstanzfreunde aus Burgsinn, Karlstadt und die französischen Gäste aus der Region Calvados sorgten zusammen mit den örtlichen Fahnenabordnungen für Vielfalt im Festzug.

In der voll besetzten Stadtpfarrkirche begrüßte Pfarrer Arkadius Kycia, der zusammen mit Diakon Heribert Ranff den Festgottesdienst zelebrierte, die Mitglieder des Jubiläumsvereins und die Gäste. Zum Einzug erklangen Orgel und Bockpfeife, danach Flöte- und Gitarre und im weiteren Verlauf der Messe hörten die Kirchenbesucher auch Gesangseinlagen. Zuvor hatte der Pfarrer mit den Worten „Wir wollen Gott Danke sagen und bitten, dass er Ihre Arbeit für Brauchtum und Kultur weiterhin zum Wohle unserer Stadt segnen möge“ eingestimmt.

Ausstellung im Pfarrheim

Wie dynamisch die Pflege dieses Brauchtums ist, zeigten die Volkstänzer nach dem Gottesdienst auf dem Marktplatz mit Figurentänzen zur eigenen Live-Musik. Zahlreiche Zuschauer hatten sich eingefunden und reihten sich in den großen Kreis der Trachtler und Fahnenabordnungen ein.



Vor dem Empfang eröffnete der Verein im Pfarrheim St. Peter und Paul eine Ausstellung, in der die 50 Jahre von der Gründung bis heute dokumentiert sind. Mancher Aktive oder Ehemalige entdeckte sich auf den Schwarz-Weiß-Fotos wieder.

Zwischen den Stellwänden zeugen zahlreiche Gastgeschenke von den internationalen Auftritten der Gruppe. Von Norwegen, Schweden, Israel, Frankreich quer durch Europa bis nach Ungarn und in die Slowakei reichen die Auftrittsorte, die mit den jeweiligen Landesflaggen auf einer Übersichtskarte markiert sind. An den Wänden hängen Veranstaltungsplakate, Presseberichte, aber auch ein handgeschriebener Reisebericht von der Schwedenfahrt von 1960. Außerdem sind die Tänze aufgelistet, die zum Repertoire der Volkstanzfamilie gehören.

Vorsitzender Andreas Fella dankte allen aktiven und ehrenamtlichen Tänzern für ihr Engagement über all die Jahre. Er erinnerte an die fröhlichen Stunden, die Gastfreundschaft in anderen Ländern und die Freundschaften, die daraus

entstanden sind. Es habe auch traurige Erlebnisse gegeben, sagte Fella und erinnerte an die verstorbenen Mitglieder Stefan Jäger und den im vergangenen Jahr zu Grabe getragenen Trainer Roland Sommerer. Den beiden verdienten Mitgliedern wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Glückwünsche der Stadt

Bürgermeister Georg Ondrasch überbrachte dem Jubiläumsverein die Glückwünsche der Stadt und hob den wertvollen Beitrag der Volkstänzer zum kulturellen Leben in ihrer Heimat hervor. Die Brauchtumpflege müsse nicht rückwärtsgewandt gesehen werden, was unter anderem auch die seit 20 Jahren bestehende Jugendgruppe beweise. „Heimatpflege beeinflusst die Menschen positiv“, stellte der Bürgermeister fest und lobte den Verein als verlässlichen Werbeträger für die Dreiflüssestadt über Deutschlands Grenzen hinaus.

Fella bat die Anwesenden, dem Verein auch in Zukunft die Treue zu halten und weiter die Werbetrommel zu rühren, damit die Trainingsstunden freitags in der Aula der Hauptschule, 19 Uhr für die Kinder und 20 Uhr für die Erwachsenen, immer gut besucht sind.

Nach den Grußworten der Gastvereine ehrten Vorsitzender Fella und seine Stellvertreterin Tanja Ebert langjährige Mitglieder. Seit über zehn Jahren gehören zur Volkstanzgruppe Constanze Schumm, Miriam und Manuel Geipel sowie Theresa Fella. Auf über 20 Jahre blicken Birgit Kessler, Martina Rauch, Marion Schröder, Vorsitzender Andreas Fella, Joachim Kistner, Günther Reisinger und Hildegard Pfab zurück, auf über 25 Jahre Marion Kitzinger, Rosi Hennermann, Tanja Ebert, Dieter und Ingrid Leppich.

Mehr als 30 Jahre sind Monika Krug, Elke Irache, Rudi Nath, Marion Fella, Thomas Karg, Renate Geipel, Elisabeth Imhof, Michael Feser, Bernd Geipel, Edgar Grehn, Anita Volpert, Elke Ruppert, Gertrud Karg, Gertrud Marold, Walter Hennermann, Wolfgang Volpert und Christel West dabei und mehr als 40 Jahre Monika Nath. Ein besonderes Dankeschön sprach Fella seinem Vorgänger Wolfgang Volpert aus, der 30 Jahre lang den Verein führte.



Bericht von Ferdinand Heilgenthal, Main-Post